

## **DFG-Projekt: „Nutzung der Virtual Reality Technologie für die Risikobeurteilung - Auswirkungen des subjektiven Erlebens“**

Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgesellschaft gefördert und in Kooperation mit der Professur für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (TU Chemnitz) umgesetzt.

Die geplanten Untersuchungen erfolgen im Virtual Reality Center unter Nutzung einer Powerwall mit lebensgroßen Visualisierungen und einer sogenannten Cave mit optischem Trackingsystem, wodurch zum Beispiel echtzeitfähige Visualisierung komplexer Modelle möglich ist.

Untersucht werden in diesem interdisziplinären Projekt Risikobeurteilungen an industriellen Maschinen, unterstützt durch virtuelle Szenarien. Dabei richtet sich unsere Aufmerksamkeit einerseits auf Aspekte der Usability der programmierten Software. Andererseits ist es Ziel des Projektes, aus psychologischer Perspektive Risikoeinschätzungen in virtuellen Umgebungen zu analysieren. So soll unter anderem geklärt werden, wie individuelle Persönlichkeitsmerkmale (zum Beispiel Risikobereitschaft) und das subjektive Präsenzepfinden in der Interaktion mit den projizierten Maschinen die Risikobeurteilungen während der Entwicklung von Industrieanlagen beeinflussen. Als Ergebnis des Projektes sollen unter anderem Empfehlungen zur technischen Umsetzung VR-gestützter Risikobeurteilungen sowie ein Konzept für Personalentwicklungsmaßnahmen zur Verhinderung von Arbeitsunfällen erarbeitet werden.

Informationen zum Projekt: [astrid.schuetz@uni-bamberg.de](mailto:astrid.schuetz@uni-bamberg.de)  
[tina.horlitz@uni-bamberg.de](mailto:tina.horlitz@uni-bamberg.de)